

Protest gegen die Verleihung des Reemtsma Liberty Award am 5. März 2015

Auch in diesem Jahr benutzte der Zigarettenproduzent Reemtsma die Verleihung seines Journalistenpreises Liberty Award, um Prominenz aus Politik, Medien und Kultur für sich einzunehmen. Und ging noch einen Schritt weiter, indem er der Organisation Reporter ohne Grenzen eine Spende zukommen ließ. Ob Journalisten, die sich derart von einem Unternehmen hofieren lassen, noch unabhängig über ein solches Unternehmen berichten können, ist zumindest fraglich.

Bei den Protesten war auch der Bundestagsabgeordnete Lothar Binding (SPD) mit dabei. Gemeinsam mit Mitgliedern des Forum Rauchfrei kippte er dem Veranstalter eine Ladung Zigarettenstummel vor die Tür, um die Besucher darauf aufmerksam zu machen, um was es bei der Veranstaltung wirklich ging: die Vermarktung eines süchtig machenden, todbringenden Produktes.

Die Eröffnungsrede hielt Luis Moreno Ocampo, im Publikum waren unter anderem der Intendant der Deutschen Welle, Peter Limbourg, und die Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg, Dagmar Reim, die sich damit zum Teil der Imagekampagne, die Reemtsma vor acht Jahren mit der Schaffung des Liberty Award ins Leben rief, machten.